

Gemeinderat von Zürich

31.08.05

Postulat

von Christian Aeschbach (FDP)
Doris Fiala (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Ergebnisse der an der PISA-Studie 2003 teilnehmenden Klassen der Stadt Zürich richtig ausgewertet und mit kurzfristig greifenden Massnahmen auf Schwächen wirkungsvoll reagiert werden kann.

Begründung:

Der Bildungsrat hat, basierend auf der PISA-Untersuchung 2000, bereits lang- und mittelfristige Massnahmen beschlossen, welche mehrheitlich mit dem neuen VSG umgesetzt werden können.

Nun liegt der erste Bericht zur PISA-Untersuchung 2003 vor, der zweite – die Schwerpunktkantone (u.a. den Kanton Zürich) betreffend – folgt in Kürze. Dabei sind überdurchschnittlich viele Daten von Schulen aus dem Kanton Zürich – und somit sicher auch aus der Stadt Zürich – erhoben worden.

Aus diesen detaillierten und aktuellen Berichten müssen zwingend und umgehend Reaktionen auf städtischer Ebene erfolgen, die eine unmittelbare Anhebung der Schul- und Unterrichtsqualität zur Folge haben.

Eine Verzögerung um Jahre ist mit Blick auf die Standortqualität der Stadt Zürich zu verhindern.

